



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, März 2013

ZZF warnt vor Instant-Aquaristik

Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) rät zur Geduld beim Einrichten von Zierfischbecken / Fische dürfen nur in biologisch stabile Aquarien gesetzt werden / Zoofachhändler führen Wassertests durch

Vor der Anschaffung von Zierfischen sollten Tierfreunde sich im Fachhandel gut beraten lassen. Darauf weist der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) hin. Einige Kunden interessieren sich für Aquariensets, für die sie sofort Zierfische kaufen wollen. Doch das Einsetzen von Zierfischen in frisches Wasser ist tierschutzwidrig und endet in der Regel mit dem Tod der Tiere. Der ZZF warnt, dass es keine bequeme Instant-Lösung beim Einrichten eines Aquariums gibt: Bevor Fische ins Wasser dürfen, muss das Aquarium zwölf bis vierzehn Tage lang vollständig eingerichtet und bepflanzt sein. Nur so kann sich im Wasser ein biologisches Gleichgewicht einstellen.

Vor dem Kauf des Zierfischbeckens ist die Beratung eines Zoofachhändlers eine große Hilfe, denn er kennt die Wasserwerte in der näheren Umgebung und kann davon ausgehend geeignete Fisch- und Pflanzenarten empfehlen. Für Einsteiger bieten sich handelsübliche Süßwasser-Aquarien mit Filter, Regelheizer, Thermometer und Beleuchtung an. Ein 80- bis 100-cm-Becken ist für den Anfang ideal. Je größer das Aquarium, desto leichter ist es, das biologische Gleichgewicht einzustellen und aufrecht zu erhalten.

In einem ersten Schritt wird das Aquarium mit Kies und Wasser gefüllt. Anschließend dürfen Pflanzen eingesetzt werden. Es empfiehlt sich, auch Pflanzendünger in ein frisches Becken hinzuzufügen. Darüber hinaus werden der Filter, die Beleuchtung sowie der Regelheizer eingeschaltet. In der Regel muss die Beleuchtungsdauer auf zehn bis zwölf Stunden eingestellt sein.

Nach etwa vierzehn Tagen sollte ein Zoofachhändler die Wasserqualität testen. Erst anschließend dürfen Zierfische in das Becken gesetzt werden. Für die Anzahl der Fische gilt der Richtwert: Pro cm Größe des ausgewachsenen Fisches ein Liter Wasser einplanen. Vor allem müssen sich die Ansprüche der Tiere miteinander vertragen. Die sozialen Bedürfnisse von Einzelgängern, Schwarm- oder Paarfischen sind zu berücksichtigen.

PRESSE - INFO

aus der Heimtierbranche

Um die Wassertemperatur anzugleichen, lässt man die Fische beim Einsetzen ins Aquarium noch einige Minuten in ihrem Plastik-Transportbeutel im Becken treiben. Ist das Aquarium erst einmal eingelaufen, macht es nicht viel Arbeit. Größere Becken werden einmal im Monat, kleine Becken alle vierzehn Tage gepflegt.



my-fish

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.my-fish.org. My-

fish.org ist ein interaktives Internetportal des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), das ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Aquaristik bietet: Dazu gehören Tipps zum Einrichten eines Aquariums, ein Zuchtprogramm, eine Fishothek, Lehrmaterialien für Schulen, eine Community und viele interessante Blog-Beiträge.

Pressekontakt:

Antje Schreiber
Tel. 0611 447553-14

Kathrin Handschuh
Tel. 0611 447553-15

presse@zzf.de



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.